

"Anthologie"

Written by  
Stefan Ostner

TEASER

FADE IN:

Dunkelheit.

HOHBAUER (V.O.)  
In der letzten Folge von  
Austrofiction passierte folgendes:

RECAP der letzten Folge/MONTAGE:

INNEN -- ENTROPIERAUM -- --

CRONOS  
Ich, Cronos, Hüter und Zerstörer  
der Zeit, Halter der Entropie,  
exekutiere dich, Ulrike Hohbauer,  
zum endlosen Wandern!

...und sie wird durch das Steinportal gestoßen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Admiral Gruber sitzt deprimiert am Tisch, Reinhardt  
betritt den Raum.

REINHARDT  
Was ist es denn?

GRUBER  
Eine Woche lang - keine Meldung  
von unserem Schiff.

INNEN -- BUCKINGHAM PALACE -- --

Beatty und Königin Flora.

FLORA  
Das Prototypschiff, die WDKP1,  
ist verschollen, Sir Beatty.

SCHNITT

FLORA (CONT'D)  
Das Oberkommando ist sehr besorgt  
und drängt das nächste fertige  
Schiff - Ihres - dazu, nach ihnen  
zu suchen.

INNEN - UKSCC-MISSIONSZENTRALE -- ABEND

Leibwächter Moffat an die Menge.

MOFFAT  
Die Königin von Großbritannien,  
Flora I., wird sich nun an Bord  
dieses unseren großen  
Raumschiffes, der HMS Sir Francis  
Drake, begeben.

AUSSEN -- DELTA CENTAURI-B -- --

Die Landung des Shuttles / Montage des Außenteams beim Herumgehen.

INNEN -- DELTA CENTAURI-B/HÖHLE -- --

Beatty und Bayer finden das Steinportal. Daraufhin

HOHBAUER (O.S.)  
Willkommen in meinem Reich. Ich bin Ulrike Hohbauer. Sie suchen nach mir, nehme ich an.

SCHNITT

HOHBAUER  
Cronos, der Anführer einer Sekte, die die Zeit zurückdrehen möchte an den Anfang, den Urknall, die Schöpfung.

BEATTY  
Das würde heißen, er würde Waffen besitzen, die gegen die Regeln der Physik verstoßen würden?

HOHBAUER  
Ja, Gentlemen, unsere Existenz steht hier auf dem Spiel. Das einzige, woran es Cronos noch mangelt, ist ein Telepartikelgenerator.

AUSSEN -- LANDSCHAFT -- NACHT

Der falsche O'Shane hat Kitty McGregor getötet und opfert nun ihr Gehirn, um eben solch einen Telepartikelgenerator zu bauen.

AUSSEN -- WELTALL -- --

...als ein grüner Blitz hindurchschießt und alles ändert.

INNEN -- DELTA CENTAURI-B/HÖHLE -- --

...wie zuvor.

HOHBAUER  
Die Zeit beginnt sich zu überlasten. Cronos muss seinen Telepartikelgenerator schon haben. Die Zeit drängt.

Und sie gehen, ohne zurückzublicken durch das Tor.

FADE OUT.

HOHBAUER (V.O.)  
Und nun der zweite Teil.

FADE IN.

INNEN -- LAGERRAUM -- --

Es ist dunkel. Plötzlich entsteht, wie aus dem Nichts, ein Steinportal. Es leuchtet hell und Hohbauer, Beatty, Bayer und Flora fallen heraus. Sie landen unsanft am Boden und rappeln sich mühselig auf.

BEATTY  
Miss Hohbauer, wo befinden wir uns?

HOHBAUER  
Keine Ahnung, ganz ehrlich. Diese Portale wählen zufällige Zeitlinien, Zeitpunkte und Orte.

BEATTY  
Das heißt, wir sind irgendwo und irgendwann, wir reisen ziellos durch Raum und Zeit?

HOHBAUER  
Agimai gab mir einen Fokus, das heißt die Portale bringen uns in die Nähe eines Punktes, an dem die Zeitlinie geändert wird.

FLORA  
Wie finster! Commander, oder vielleicht Captain, würden Sie die Güte haben, Licht zu machen?

Bayer nickt zustimmen und holt eine Taschenlampe heraus. Er leuchtet herum. Es scheint ein leerer Raum auf einem Transportmittel zu sein, er besteht aus Metall und ist weder besonders groß noch besonders komfortabel.

Hohbauer bemerkt etwas an der Wand. Sie kneift die Augen zusammen und sagt.

HOHBAUER  
Oh Gott.

Beatty dreht sich fragend um.

BEATTY  
Was gibt es, Miss?

HOHBAUER  
Oh nein, oh nein, oh nein.

DETAIL

An der Wand des Raumes, die Aufschrift "TITANIC".

Es klopft an der Tür.

Sie drehen sich erschrocken um.

BEATTY

Schnell! Verstecken Sie sich!  
Licht aus, Comm--

Und da geht mit einem lauten Poltern die Tür auf, und zwei kräftig aussehende Seemänner kommen herein. Die bemerken den Trupp natürlich sofort. Der eine heißt Paul, der andere Jack.

PAUL

Wen haben wir denn da?

JACK

(ruft laut)  
Hier Jack Chase, erstattet  
Meldung um 23:30, vier blinde  
Passagiere aufgegriffen!

Von außen kommt die Stimme

CASEY (O.S.)

In Ordnung! Nehmt sie in  
Gewahrsam!

HOHBAUER

(flüstert)  
Oh, oh...

BEATTY

(flüstert)  
Was denn?

HOHBAUER

(flüstert)  
23:30... in zehn Minuten finden  
sie den Eisberg...

FADE OUT.

AKT I

FADE IN.

AUSSEN -- RMS TITANIC -- NACHT

ESTABLISHING SHOT

Das verdammte Schiff auf seiner ersten und letzten Fahrt, tief in den Gewässern des Nordatlantiks; noch niemand weiß von dem Schicksal, das sie erleiden werden.

Aber sie sieht nicht so aus, wie sie aussehen sollte... statt Rauchfängen hat sie einen gigantischen Propellor, der hoch in die Luft steht... und sieht sie nicht ein wenig schnittiger aus als gewöhnt?

AUSSEN -- RMS TITANIC/DECK -- --

Der Trupp wird von Jack und Paul abgeführt. Sie treffen auf einen Matrosen, der, mit dem Rücken zu ihnen und einem stylisch aussehenden Gucker an den Augen, den Atlantik beobachtet.

MATROSE #1  
Kurskorrektur unterlassen;  
Längengrade stimmen.

HOHBAUER  
(ruft)  
Breitengrade?

JACK  
Ruhe!

MATROSE #1  
Jungs, ich überprüf den  
Breitengrad nochmal, sicher ist  
sicher.

P.O.V.

Als er sich mit seinem Gucker umsieht, aber das ist nicht bloß ein Gucker, das ist Nachtsichtgerät, Analysecomputer, Fernrohr und Protzobjekt in einem. Plötzlich gerät etwas gigantisches in den Bildausschnitt.

MATROSE #1 (CONT'D)  
Hoppla!

JACK  
Was denn?

MATROSE #1  
Ein Eisberg. Paul, laufen Sie und  
alarmieren Sie die Brücke.

Der Trupp sieht sich verwundert an, und Bayer sagt, was ihnen gerade allen durch den Kopf geht.

BAYER

(leise)

I bin ja ka Experte, owa is des ned anders vor sich gegangen?

MATROSE #1

(zu Jack)

Ich werd dir mit den blinden Passagieren helfen.

Und er nimmt den Gucker ab, dreht sich Hohbauer zu, und zwinkert ermutigend, und wider Erwarten kennen wir ihn, denn sein Name ist Jean DeLouis. (Entsprechend wird er auch zukünftig aufgeführt.)

DELOUIS

Jack, wir wollen unsere Passagiere nicht irgendwie beunruhigen. Nehmen wir die Unterdeckroute.

JACK

Stimmt. Das Geplärr will ich mir nicht nochmal antun.

Sie gehen ein paar Schritte und Jack bückt sich nieder, um eine Falltür aufzumachen.

DeLouis gibt ein Zeichen, und Beatty zückt seine Waffe und schießt auf Jack. Dieser geht zu Boden.

FLORA

(besorgt)

Sie haben ihn doch nicht etwa erschossen?

BEATTY

Nein, Ihre Majestät. Schwächste Energieeinstellung. Durchschnittlich zehn Minuten Ohnmacht, nicht mehr.

Sie kehren um und gehen den anderen Weg zurück.

DELOUIS

Ihre Majestät?

HOHBAUER

Ich werds später erklären.

INNEN -- LAGERRAUM -- --

...wie zuvor - die Tür wird aufgestoßen, doch diesmal betreten Beatty, Bayer, Flora, Hohbauer und DeLouis den Raum. DeLouis sitzt sich auf eine Kiste und wartet geduldig auf die Fragen, die sodenn auf ihn einprasseln.

HOHBAUER

Doktor, jetzt sagen Sie mir bitte, wie sind Sie hierhergekommen? Das ist ein unglaublicher Zufall!

DELOUIS

Wir können nicht endlos in einer Zeitlinie bleiben -- nach spätestens drei Tagen ist der Spuk vorbei, das Tor taucht vor uns auf und wir müssen es betreten, denn wir können uns nicht abwenden.

(Pause.)

Das hat Cronos wahrscheinlich mit ewigem Wandern gemeint. Du kannst dir vorstellen, in wie vielen Zeitlinien ich schon war. Trotzdem ist es ein gigantischer - wenn auch guter - Zufall.

HOHBAUER

Also, was haben Sie so gemacht in der letzten Woche?

DELOUIS

Die letzte Woche, hm...

HOHBAUER

Denn glauben Sie's oder nicht, in der wahren Welt ist nur eine Woche vergangen.

DeLouis wirkt von dieser Meldung überrumpelt.

DELOUIS

(erstaunt)

Eine Woche! Eine Woche! Dann kann ich das als sehr erfolgreiche Woche werten. Ich war beim Bau des trojanischen Pferdes und beim Launch der Apollo 11 dabei. Ich habe fremde Welten gesehen und die Ankunft der Menschen im Andromeda-Nebel. Ich habe Königreiche gestürzt, bei der Rettung ganzer Welten geholfen und Sie sagen mir, das ganze hat nur eine Woche gedauert?

HOHBAUER

Ich konnte es auch kaum glauben.

Beatty hat in der Zwischenzeit etwas entdeckt.

BEATTY

Ähm, ich stör ja nur ungerne, aber irgendwie ist das Tor verschwunden.



HOHBAUER  
 (leise panisch)  
 Verschwunden?

DELOUIS  
 Es wird wo anders auf uns warten.  
 Wir sollten schleunigst von hier  
 verschwinden! Ich hab inzwischen  
 ein Gespür entwickelt - das  
 Schiff wird dem Eisberg nicht  
 ausweichen können.

Sie sehen sich an, als ihnen die Bedeutung dieser  
 Worte bewusst wird, und dann sehen sie alle Beatty an.

BEATTY  
 Was sehen alle mich an?

DELOUIS  
 Sie sind der Captain.

BEATTY  
 Aber--

HOHBAUER  
 Sie sind der Captain.

BEATTY  
 Aber--

BAYER  
 Sie san da Käptn.

BEATTY  
 Wieso--

FLORA  
 Sie haben hier das Kommandorecht.

BEATTY  
 Na dann.

Er überlegt. Kurz. Dann hat er einen Plan.

BEATTY (CONT'D)  
 Auf gehts! Rettungsboote!

AUSSEN -- RMS TITANIC/DECK -- --

Als der Chaostrupp entlang das Deck entlang läuft und  
 zu einer Leiter kommt, welche sie nacheinander nach  
 unten klettern, doch diese führt nur zu einer Luke in  
 die Schiffswand. Gegen Wasser und Wind schreit Beatty,  
 der zuunterst ist,

BEATTY  
 (ruft)  
 Da ist nur die Luke!

DELOUIS  
(ruft)  
Machen Sie sie auf!

BEATTY  
(ruft)  
Wir wollen ein Boot!

DELOUIS  
(ruft)  
Ich weiß, was ich tue!

Und Beatty stemmt mit aller Müh und Not die Luke auf und einer nach dem anderen klettert hindurch.

INNEN -- RMS TITANIC/KAPSEL -- --

Ein enger Raum mit Bänken auf den Längsseiten. Auf der einen Seite die Luke, durch die die Leute hereinkommen. Auf der anderen eine Reihe bronzener Drehknöpfe und Hebel.

FLORA  
Wo sind wir hier? Das ist doch kein Rettungsboot.

BAYER  
Ja, da ham Sie eindeutig recht.

DELOUIS  
Sie haben es scheints immer noch nicht verstanden.

Er sieht sie an und blickt in erwartungsvolle, aber verständnislose Gesichter. Daher muss er seufzen.

DELOUIS (CONT'D)  
In dieser Zeitlinie ist nichts so, wie es in unserer ist.

Er dreht ein paar Schalter, drückt ein paar Knöpfe und betätigt ein paar Hebel. Ein Uhrwerk beginnt geräuschvoll zu arbeiten und schließlich wird die Kapsel aus dem Schiff gedrückt.

AUSSEN -- RMS TITANIC -- --

Aus dem Schiff entsteigt die Kapsel und breitet hinten einen großen, eleganten Propellor aus, der zuvor innen drin verbaut wurde. Mit diesem erhält sie genug Antrieb, um aus dem Schiff zu fliegen.

INNEN -- RMS TITANIC/KAPSEL -- --

DELOUIS  
Wir haben nur ein Problem.

BEATTY  
Welches?

DELOUIS  
Wir sind im Blindflug.

AUSSEN -- RMS TITANIC -- --

In Zeitlupe sehen wir die andere Titanic, mit Propellor und schnittigem Aussehen, direkt auf den Eisberg zusteuern.

Und die Kapsel fliegt durch ein steinernes Tor, gefüllt mit fluoreszenter Flüssigkeit, das aus unbekanntem Gründen in der Luft schwebt. Ein Blitz, und dann verschwinden sowohl Kapsel als auch Tor.

FADE OUT.

AKT II

FADE IN.

INNEN -- RMS TITANIC/KAPSEL -- --

Komplette Ruhe.

BEATTY

Was ist los?

DELOUIS

Der Sprung hat eine Menge Energie gekostet. Hoffentlich sind wir an einem sonnigen Ort gelandet.

Solarkollektoren.

Währenddessen, Frau Hohbauer, könnten Sie mir ja erklären, was genau das Problem ist und wieso wir hier in der Zeit herumrasen.

Hohbauer rollt die Augen á la "nicht schon wieder".

HOHBAUER

Okay, Kurzfassung. Cronos versucht die Zeit aufzublähen, in ihr Sprünge zu verursachen, und diese mit Telepartikel zu belegen.

DELOUIS

Ein universaler Revert?

HOHBAUER

Sie habens erfasst.

Plötzlich donnert was laut gegen die Hülle der Kapsel. Alles wackelt.

BAYER

Haltaus!

FLORA

Was ist hier los?

Alle sehen sich betroffen an.

DELOUIS

Keine Ahnung. Das sollte nicht--

Und wieder. Es rumpelt und knallt.

BEATTY

(drängelnd)

Vielleicht sollten wir hier weg...?

DELOUIS

Immer die Ruhe bewahren. Der beste Plan wäre--

Rums, und eine Delle entsteht im Metall der Kapsel.

DELOUIS (CONT'D)  
Verdammt weg hier!

BEATTY  
Wie?

BAYER  
Ja i hab a Batterie in meiner  
Hosentaschen.

DELOUIS  
(nervös)  
Her damit!

BAYER  
Klar doch.

Er kramt in seiner Tasche herum. Die anderen sehen sich noch nervöser an. Es macht Rums. Die Delle dellt sich weiter ein. Schließlich gibt er die Batterie DeLouis, der sie sofort in ein Fach, das im Boden der Kapsel versteckt ist, einbaut.

Sofort springt der Motor an.

AUSSEN -- ZLTIN IV -- TAG

...und die Kapsel schießt im letzten Augenblick aus dem sich schließden Maul einer gigantischen, fleischfressenden Pflanze.

INNEN -- RMS TITANIC/KAPSEL -- --

...die ganz schön rasant unterwegs ist. Das Team wird richtig in die Stühle gedrückt.

DELOUIS  
Wow!

BAYER  
A Wahnsinn!

HOHBAUER  
Wuhu!

Beatty und Flora ist diese öffentliche Zurschaustellung von Emotionen peinlich. Nach einigen Sekunden...

DELOUIS  
Wir haben noch 30% Energie!  
Landemanöver ein...

BAYER  
Sang Sie, Doktor, wie weit überm  
Boden sand wir?

DELOUIS  
Keine Ahnung. 20%...  
Anstiegsmotor abgeschalten.

BEATTY  
Wir werden nicht zu Tode stürzen,  
werden wir?

DELOUIS  
Keine Ahnung, hab ich gesagt.  
10%... 5%... 4, 3, 2... 1...

Alle anderen schreien los. Nach einer halben Sekunde  
macht es leise Klöng.

DELOUIS (CONT'D)  
(mühsam beherrscht)  
Wir sind gelandet.

Er drückt mit artistischem Schwung einen Knopf, und  
die Tür geht auf.

BAYER  
Sang Sie, Doktor, is des wieder  
so a lebensgefährliches  
Tropenhaus?

DELOUIS  
Ich hoffe nicht.

AUSSEN -- ZLTIN IV -- --

...und in der Tat nicht, denn sie sind auf einer  
Hochebene gelandet - Bestandteil eines Tafelberges,  
von dessen Sorte einige über einen dichten und  
unruhigen Dschungel ragen. Diese sind pratisch bloß  
grasbewachsen und unendlich groß.

Leider auch unendlich eben.

MONTAGE

einige Aufnahmen, wie unsere Abenteurer den Berg  
überqueren, auf der Suche nach einem angenehmen  
Plätzchen für den Abend... und auch auf der Suche nach  
dem Tor, denn keine zehn Elefanten bringen sie mehr  
nach da unten, in den Magen einer fleischfressenden  
Pflanze.

AUSSEN -- ZLTIN IV -- NACHT

In einer kleinen Mulde haben sie sich ein Lagerfeuer  
gemacht, und es gibt sogar einige Sträucher, die gegen  
den Wind dürftig Schutz bieten.

DELOUIS  
Also, Frau Hohbauer... Königin?

FLORA  
 (mischt sich ein)  
 Ja, Herr DeLouis, ich bin die  
 Königin von Großbritannien.

DELOUIS  
 Die Königin? Angenehm. In dem  
 Fall, ich stamme wahrscheinlich  
 vom heiligen Wilbur, dem  
 Schwafelnden, ab.

Flora sieht ihn indigniert an.

FLORA  
 (gepresst)  
 Ich bitte Sie! Ich finde das  
 überhaupt nicht amüsiert.

Auch die anderen starren ihn an.

DELOUIS  
 (entrüstet)  
 Was denn! Ist doch wahr! Wilbur  
 soll es wirklich gegeben haben!

Pause.

DELOUIS (CONT'D)  
 (in Gedanken)  
 Ich habe ihn getroffen, wissen  
 Sie.

HOHBAUER  
 Wen haben Sie alles getroffen?

DELOUIS  
 Och, ne Menge historischer  
 Gestalten, George Washington,  
 Andreas Hofer, Yokomori Tanomi,  
 Joe Schiller, Boris Häupl...  
 ahja, und Ihre Mutter.

FLORA  
 Also nur nähere Geschichte?

HOHBAUER  
 (gleichzeitig)  
 Meine Mutter?

DELOUIS  
 Ja, ja.  
 (zu Hohbauer)  
 In mindestens einem Universum bin  
 ich Ihr Taufpate... komplizierte  
 Sache, das...

HOHBAUER  
 Jaja, sehr kompliziert, in einem  
 anderen sind Sie wohl Ihr eigener  
 Vater.

DELOUIS

(fest)

Das hab ich noch nie probiert.

HOHBAUER

Trotzdem ... du bist ja fast zum  
Abenteurer geworden.

Der Doktor seufzt und rückt näher zum Feuer.

DELOUIS

Mir blieb ja auch gar nichts  
anderes über.

AUSSEN -- ERDE -- --

...jetzt drei Monde und einen neuen Kontinent  
besitzend, tja, ist viel geschehen, ein Polizeirevier  
sieht trotzdem noch wie ein Polizeirevier aus...

INNEN -- POLIZEIREVIER -- NACHT

man hat offenbar O'Shane festgenommen, und er sitzt  
nun, mit Handschellen gefesselt, in einem Stuhl,  
während er von zwei Polizisten ausgefragt wird.  
O'Shane ist seltsam teilnahmslos, seine Mimik ändert  
sich wenig.

POLIZIST #1

Zum vierten Mal vom vorne also...  
Ihr Name ist Richard William  
Angus O'Shane?

O'SHANE

(monoton)

Ja.

POLIZIST #1

Sie leben zur Zeit in... Rob?

Der zweite Polizist gibt ihm wortlos ein Kärtchen, das  
der erste liest.

POLIZIST #1 (CONT'D)

Also, Sie sind zur Zeit wohnhaft  
in... Harrington Terrace Road 34,  
Inverness?

(verwundert)

Rob, ich hab Bekannte in  
Inverness... dort gibts gar keine  
Harrington Terrace Road...

O'SHANE

(monoton)

Ja.

POLIZIST #1

Kurzfassung - Mister O'Shane,  
haben Sie Kitty McGregor ermordet?



O'SHANE  
(monoton)  
Nein.

POLIZIST #1  
Geben Sie zu, dass Sie in der  
Nähe des Tatorts gefunden wurden?

O'SHANE  
(monoton)  
Ja.

POLIZIST #1  
Und hören Sie endlich mit dem  
verdammten Ja-Nein-Zeug aus. Das  
macht mich ganz krank.

O'SHANE  
(monoton)  
Nein.

POLIZIST #1  
Ist das alles was Sie sagen  
können?

O'SHANE  
(monoton)  
Ja.

POLIZIST #1  
In dem Fall, Rob...

Er gibt dem zweiten Polizisten ein Zeichen. Dieser stellt sich hinter den Sessel. Er sieht den ersten fragend an.

Der erste nickt. Der zweite nickt auch, als Bestätigung. Dann schüttelt er den Sessel, zugleich fest und förmlich, falls das geht.

Mit einem leisen Plop fällt eine Maske von O'Shanes Gesicht.

POLIZIST #1 (CONT'D)  
(angstvoll)  
Heilige Mutter Gottes, Rob...

Wir sehen das grauslige Antlitz des Viehs. Blitzschnell windet es sich los und entkommt aus den Handschellen, dabei böse lachend.

POLIZIST #1 (CONT'D)  
Was tun wir jetzt, Rob?

ÜBERBLENDEN

...etwas später. Der erste Polizist ist am Telefon, während der zweite nirgends zu sehen ist.

POLIZIST #1 (CONT'D)  
 Ja, Sir. Nein, ich will verdammt  
 nicht mit der Raumfahrt-  
 Charteragentur sprechen, was  
 glauben Sie denn? Nein, nein  
 nein. Hören Sie, ich will mit der  
 Zentrale sprechen, Scotland Yard,  
 Zentrale, Detective Inspector  
 Lewis.

Längere Pause.

POLIZIST #1 (CONT'D)  
 Was? Es gibt immer einen  
 Detective Inspector Lewis.

Eine weitere Pause.

POLIZIST #1 (CONT'D)  
 Ah, guten Tag, Mister Lewis. Wir  
 würden gerne einen Vermisstenfall  
 melden. Ja, uns ist gerade ein  
 Alien entwischt.

LEWIS (COMM)  
 Ein Gavron?

POLIZIST #1  
 Nein, ein anderer.

AUSSEN -- POLIZEIREVIER -- WENIG SPÄTER

Einige Autos stehen hier. Die beiden Polizisten werden  
 in Zwangsjacken herausbugsiert. Polizist #2 schaut  
 Polizist #1 nur finster an.

POLIZIST #1  
 Aber ich sag die Wahrheit! Die  
 Wahrheit sag ich!

Die Beamten, die auch für den Lieferwagen  
 verantwortlich sind, nicken und lächeln freundlich.

AUSSEN -- ZLTIN IV -- NACHT

Das Lagerfeuer glüht nur mehr schwach; inzwischen ist  
 die tiefste Nacht hereingebrochen. Grillenähnliche  
 Insekten zirpen, und am Himmel sehen wir einen  
 gigantischen Gasplaneten, der ganz in der Nähe sein  
 muss.

Alle schlafen, bis auf einen - Captain Beatty. Dieser  
 sitzt, die Ellbogen auf die Knie gestützt, da, er  
 schiebt Wache.

In Gedanken versunken starrt er in die Glut, da  
 knackst es plötzlich hinter ihm. Erschrocken dreht er  
 sich um.

P.O.V.

Hektisches Herumblicken, doch da ist nichts!

BEATTY  
(zögerlich)  
Hallo? Ist da jemand?

Keine Reaktion -- und da knackt es erneut. Beatty lässt sich nicht lumpen, zieht seine Handfeuerwaffe und springt in Richtung des Geräusches. Er landet auf dem Unbekannten, der keuchend zu Boden fällt.

Beatty sieht den schwarzgekleideten Mann ungläubig an.

Er sieht nämlich genau so aus wie der Captain.

Da springen ähnlich gekleidete Versionen von Bayer und Hohbauer aus dem Gebüsch, ihre Waffen im Anschlag; Beatty sieht schon seinen Tod, aber...

BEATTY #2  
Halt!

Bayer #2 und Hohbauer #2 landen und starren ihren Anführer fragend an.

BEATTY #2 (CONT'D)  
Captain Alphonse Beatty?

BEATTY  
Ja, und Sie sind?

BEATTY #2  
Captain Alphonse Beatty. Sind Sie alleine hier?

BEATTY  
Nein.

AUSSEN -- ZLTIN IV -- WENIG SPÄTER

In einem Kreis um das wiederentfachte Lagerfeuer sitzen alle Protagonisten der Geschichte. Das sind einige.

BEATTY  
Das sind wir alle.

BAYER #2  
Flora?

FLORA  
Ihre Majestät, Königin Flora des Vereinigten Königreichs, bitte.

BAYER #2  
Du...

Flora sieht ihn pointiert an. Bayer #2 schluckt

BAYER #2 (CONT'D)

Aber Sie sand tot!

FLORA

Ich fühle mich quicklebendig, das versichere ich Ihnen!

Da greift der Captain beschwichtigend ein.

BEATTY

Die viel interessantere und wichtigere Frage ist doch, wie und wieso sind Sie hier gelandet?

BEATTY #2

Das, hoffen wir, können Sie uns erklären.

Beatty sieht Hohbauer durchdringend an. Diese will die Angelegenheit nicht nochmals erklären, aber sagt

HOHBAUER

Möglicherweise.

HOHBAUER #2

Bin das... ich?

HOHBAUER

Nein.

HOHBAUER #2

Ich wollte immer mal mich selbst treffen!

HOHBAUER

Ich nicht. Also, Captain Beatty, erzählen Sie.

Beide beginnen nun zu sprechen. Dann halten sie beide inne und sehen einander an.

HOHBAUER (CONT'D)

Ich meinte Sie, Captain Beatty  
Zwei.

BEATTY #2

Wir waren gemeinsam auf dem Weg zum Stützpunkt, als wir plötzlich dieses gigantische Tor vor uns auftauchen sahen. Wir konnten uns einfach nicht abwenden.

BAYER #2

Ja und dann sand ma durchgangen, und auf amoi warn ma da!

BEATTY

Sagen Sie mir, wo das Tor ist! Wo sind Sie herausgekommen?

BEATTY #2  
Sie wollen dort nicht hin.

BEATTY  
Das können Sie am allerwenigsten  
beurteilen, Captain Beatty!

BEATTY #2  
Sind Sie sich da sicher, Captain  
Beatty?

BEATTY  
Allerdings!

BEATTY #2  
(seufzend)  
Tja, dann kann ich Ihnen leider  
nicht helfen. Das Tor ist dort  
hinten, zehn Minuten Gehzeit.

Beatty sieht die anderen auffordernd an.

DELOUIS  
Ich sags ja! Das Tor bewegt sich!  
Wir können gar nicht sterben!

BAYER  
Auf geht's!

Alle erheben sich mehr oder weniger ächzend.

BEATTY #2  
Aber... Wollen Sie uns nicht  
erklären, was vor sich geht.

BEATTY  
Sie wollen das nicht wissen.

BEATTY #2  
Aber...

Hohbauer #2 tritt auf ihn zu.

HOHBAUER #2  
Hinterfrag nicht. Das hier ist  
besser.

Beatty #2 schluckt seine Fragen hinunter.

BEATTY #2  
Du hast natürlich Recht,  
Schätzchen.

Im Hintergrund starrt Hohbauer Beatty extrem  
unverwandt an.

Dann brechen sie auf.

AUSSEN -- ZLTIN IV -- WENIG SPÄTER

Und nun sind sie vor dem Tor. Entschlossen,  
durchzugehen, sammeln sie sich noch ein letztes Mal  
und bleiben stehen.

DELOUIS

Wir sehen uns auf der anderen  
Seite!

Und er geht durch. Hohbauer sieht Beatty nochmals an  
und sagt

HOHBAUER

Sie kommen mir ja auf keine Ideen.

Und sie geht durch.

FADE OUT.

AKT III

FADE IN.

INNEN -- UNTERSCHLUPF -- --

Absolute Dunkelheit. Plötzlich ein greller Lichtblitz. Das Tor taucht auf und schleudert die Wanderer in einen verstaubten Raum. Hier befinden sich einige Holzkisten, auf einer steht eine altmodische Laterne. Die Wände wirken feucht.

BEATTY  
Bayer, schalten Sie bitte Ihre  
Lampe wieder ein.

BAYER  
Wird gemacht.

Er aktiviert die Lampe und leuchtet umher. Wir folgen dem Strahl, der schließlich auf einem typischen Notausgang-EXIT-Zeichen stehen bleibt, das jedoch nicht beleuchtet ist.

Beatty geht zur Laterne und begutachtet sie eingehend. DeLouis kommt nach einiger Zeit hinzu.

DELOUIS  
Captain Beatty?

BEATTY  
Ja?

DeLouis öffnet ein filigranes Fach am Boden der Laterne.

DELOUIS  
Verwenden Sie Ihre Waffe,  
niedrigster Grad.

Beatty folgt DeLouis' Anweisungen und siehe da, die Laterne beginnt zu leuchten.

BEATTY  
Ich habe so ein Ding noch nie  
gesehen... woher wussten Sie das?

DELOUIS  
Ich hege die Befürchtung dass ich  
hier schon mal war... so um 1700  
oder sowas.

BEATTY  
Wie groß sind die Chancen, dass  
Sie zweimal zufällig die gleiche  
Realität besuchen?

DELOUIS  
Gering...  
(MORE)

DELOUIS (CONT'D)  
 aber wer spricht hier schon von  
 Zufall? Ich bin mir sicher,  
 dieser Agimai oder wie er heißt  
 tut alles, was er kann, um uns zu  
 helfen.

BEATTY  
 Das stimmt natürlich.

Er hält die Laterne hoch.

FLORA  
 Captain?

BEATTY  
 Was ist es, Ihre Majestät?

FLORA  
 Wollen wir diesen Raum nicht  
 verlassen?

BEATTY  
 Wie Sie meinen.  
 (zu Bayer)  
 Zücken Sie Ihre Waffe, Commander!

Leise schleichen die beiden zur Tür. Sie sehen sich  
 um, aber scheinen nicht zu wissen, wie sie aufgehen  
 sollte.

DELOUIS  
 Gibt es ein Problem?

BAYER  
 De Tür had fei kan Mechanismus!

BEATTY  
 Oder er klemmt.

DELOUIS  
 Oder, meine Herren, Sie könnten  
 auch die Türklinke betätigen.

Beatty und Bayer schauen einander an, dann begutachten  
 sie skeptisch die Klinke. Schließlich nicken sie.

BEATTY  
 Sie haben eigentlich recht.

Sie öffnen die Tür und springen zur Seite, wobei sie  
 angespannt nach draußen sehen, die Waffen immer bereit.

Sie sehen in einen unterirdischen Gang mit ziemlich  
 dunklen Wänden, der von grünlichen, flackernden  
 Neonröhren erleuchtet wird und, wie es scheint, ewig  
 weitergeht.

Mit einer Geste sagt Beatty



BEATTY (CONT'D)

Kommen Sie!

INNEN -- GANG -- --

(hier kann die Wand des nächsten Schauplatzes doubeln)

Die Gruppe kommt zu einer Türe - der einzige Weg weiter. Sie bleiben alle stehen.

DELOUIS

(ungeduldig)

Wollen wir nicht da hinein?

BEATTY

Das überlege ich gerade.

DELOUIS

Tja, ansonsten können wir lang warten, das ist nämlich eine Sackgasse.

FLORA

Kommen Sie, Captain, was sollte schon schlimmes dahinter liegen?

BEATTY

Mit Verlaub, Sie haben--

FLORA

Öffnen Sie endlich die Tür!

Mit einem mürrischen Nicken bestätigt Beatty das und drückt langsam die Klinke hinab, um dann die Tür ruckartig zu öffnen. Sie betreten äußerst vorsichtig den Raum; es ist der

INNEN -- KANTINE -- --

Ein ebenso schwarzer Raum mit Neonröhren. Es stehen ein paar spartanische Tische herum - im Chaos, als wären sie in höchster Eile verlassen worden.

Beatty und Bayer haben sich zwar umgesehen; dennoch kommt aus den Schatten ein Mann, der sehr aussieht wie...

DELOUIS

Jack? Jack Chase?

...er ist es aber nicht (kann aber der selbe Schauspieler sein). Stattdessen tritt er mit zackigem Schritt hinzu und sagt lauernd und schnippisch

HERDNER

Nein, Laurenz Herdner, Korporal  
Laurenz Herdner... zuviel  
getrunken, Kadett?

DELOUIS

Kadett? Ich--

HERDNER

Ja oder nein?!

DELOUIS

Nein...

HERDNER

Wieso kommen Sie erst jetzt?  
Wollen Sie helfen?

Hohbauer schaltet am schnellsten -- am besten mal die richtigen Antworten geben, umschauen kann man sich später noch.

HOHBAUER

Natürlich.

HERDNER

Wirklich? Kadettin Hohbauer,  
gerade vor ein paar Stunden noch  
waren Sie sehr skeptisch!

HOHBAUER

Wirklich.

HERDNER

În - der - Tat!

Ein anderer Mann kommt herein. Während er die "Kadetten" immer noch mit giftigen Blicken bewirft, steht Herdner Habacht und stammelt

HERDNER (CONT'D)

General Köfler!

Und wahrlich, es ist Köfler, der in einer protzigen Uniform den Raum betritt.

KÖFLER

So ist es, Korporal. Seien Sie froh, dass wir noch Leute haben für Operation Freier Himmel.

HERDNER

General...? Ich dachte, wir wären vollzählig?

KÖFLER

Nein, Squadron 37 ist verloren gegangen. Ich habe sie nach ihrer Ausrüstung geschickt und sie sind nicht wiedergekommen.

HERDNER

(übereifrig)

Wer war Squadron 37?

KÖFLER

Keine Ahnung, ich habe sie nicht  
extra gefragt...

Herdner sackt zusammen - zugern hätte er das Squadron  
zur Schnecke gemacht. (Er ist diese Art Mensch.)

KÖFLER (CONT'D)

(zur Gruppe)

Kommen Sie!

HERDNER

Ja genau! Folgen Sie dem General!

Köfler sieht den Korporal verwundert an und verlässt  
dann den Raum. Nun betreten sie den

INNEN -- VORFÜHRUNGSRAUM -- --

...dieser ist ganz schwarz (das spart Geld und wirkt  
cool).

KÖFLER

Wir haben nur mehr wenig Zeit.  
Dennoch ist es genug für Ihre  
Einsatzbesprechung -- und die  
kommt vom Präsidenten persönlich.

FLORA

Entschuldigen Sie, vom  
Präsidenten?

KÖFLER

Das stimmt. Programm Delta, ab!

Und vor ihnen taucht, in Überlebensgröße, das Gesicht  
von Geretschläger auf! Er ist, betont einfach, in  
einem weißen Hemd gekleidet und sitzt vor einem  
Schreibtisch.

GERETSCHLÄGER

Hier spricht Präsident Walter  
Geretschläger! Die  
Kolonialstreitmächte haben uns  
lange genug umzingelt! Es wird  
Zeit, dass die Erde wieder frei  
wird!  
Unsere Truppen kämpfen zu Land  
und in der Luft, Ihnen aber,  
Krieger des Daedalus-Institutes,  
wird eine besondere Ehre zuteil -  
die Infiltrierung und Abschaltung  
der Orbitalabwehrstationen!  
Zerstören Sie diese nicht, denn  
später können sie uns noch von  
großem Nutzen sein!  
Kümmern Sie sich um die Station,  
die Ihre Nummer trägt.

(MORE)

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Möge die Operation Freier Himmel  
erfolgreich verlaufen! Viel  
Glück, Soldaten!  
Geretschläger, Ende und Aus.

Der Bildschirm wird schwarz.

KÖFLER

Sie wissen natürlich die  
allgemeine Taktik - es geht vor  
allem um Hakenmanöver, die  
Kanonen der Plattformen sind  
stark, aber nicht schnell. Folgen  
Sie mir!

INNEN -- HANGAR -- --

Eine gigantische Halle, in der sicher über Hundert  
kleine Fighter aufbewahrt werden können -- nun ist sie  
aber fast leer, bis auf zehn, fünfzehn ihrer Art.

Fünf dieser kleinen Einmannschiffe starten nun nach  
oben. Wir folgen ihnen mit der Kamera...

FAHRT

...aus dem unterirdischen Hangar nach oben auf eine  
gigantische, stählerne Metropolis, die in der orangen  
Abendsonne glitzert. Der Himmel ist seltsam trüb, aber  
man sieht überall Lichtblitze. Einige wenige  
Luftkämpfe haben sich sogar in diese tiefen Schichten  
verirrt.

...und das neue Squadron 37 steigt weiter nach oben  
und durchdringt die Wolkendecke und weiter nach oben  
bis in den niedrigen Orbit des Planeten...

...wo, schlicht und ergreifend, die Hölle los ist. Von  
Horizont bis Horizont erstreckt sich ein gewaltiger  
Kampf.

INNEN -- FLORAS COCKPIT -- --

(Anm. Die Cockpits der Fighter sehen alle gleich aus)

FLORA

Captain Beatty, wo befindet sich  
diese Abwehrstation?

INNEN -- BEATTYS COCKPIT -- --

BEATTY

Ihre Majestät...? Wo haben Sie so  
fliegen gelernt?

FLORA (COMM)

Autopilot. Die Richtung, Captain!

BEATTY  
-20 X, 135 Y, 7 Z.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

In einem relativ ruhigen Teil der Umlaufbahn fliegen die fünf Fighter des 37. Squadrons eine graziöse Kurve.

...und nähern sich einer großen, ominösen, sich langsam drehenden Station. Diese feuert gelegentlich langsame, rote Lichtpulse ab.

INNEN -- BAYERS COCKPIT -- --

BAYER  
Des is ja ganz witzig! Käptn,  
wieso mach ma sowas ned öfters?

BEATTY (COMM)  
Erstens herrscht zu Hause kein  
Krieg und zweitens haben wir für  
sowas auf regelmäßiger Basis kein  
Geld. Drittens ist mir das ein  
wenig zu einfach.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

...und sie nähern sich weiterhin der Station, sind ihr aber schon sehr nahe.

HOHBAUER (COMM)  
Captain, haben Sie zufällig eine  
Ahnung, wo die große Landebucht  
ist?

BEATTY (COMM)  
Eine halbe Rotation. Auf der  
anderen Seite.

INNEN -- DELOUIS' COCKPIT -- --

...ein leises, aber permanentes Piepsen.

DELOUIS  
Captain, es nähert sich ein als  
feindlich markiertes Geschwader  
von oben.

BEATTY (COMM)  
In Ordnung, Leute, wir fliegen  
unten durch.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

...und sie tauchen ganz knapp unterhalb der Station durch, weichen dem Dschungel aus Antennen, Gerätschaften und Energiekraftwerken aus...

...tasten sich an der Seite der Station entlang vor...

HOHBAUER (COMM)  
Captain, erbitte Scouterlaubnis!

BEATTY (COMM)  
Erteilt.

Eins der kleinen Schiffe löst sich aus der Abteilung und fliegt weiter.

Hohbauer kommt bei der Landebucht an, bremst... und sie bemerkt, was auch wir sehen: Die Landebucht wurde offenbar im Kampf beschädigt... jedenfalls ist sie eingestürzt.

HOHBAUER (COMM)  
Oh Shit. Captain, die Landebucht ist eingestürzt. Gibts eine sekundäre?

BEATTY (COMM)  
Ja...

Er zögert. Währenddessen beginnt Hohbauer mit dem Flug zurück zur Gruppe.

HOHBAUER (COMM)  
Captain! Wo?!

BEATTY (COMM)  
Ganz oben.

DELOUIS (COMM)  
Das ist ein Selbstmordkommando!  
Irgendwer muss die Flieger ablenken!

INNEN -- FLORAS COCKPIT -- --

Die Königin hat einen entschlossenen Gesichtsausdruck.

FLORA  
Das mache ich.

BEATTY (COMM)  
(überrascht, empört)  
Königin?! Das ist viel zu riskant! Sie könnten sterben!

FLORA  
(ruhig)  
Ich habe das All gesehen,  
Captain. Ich habe gesehen,  
welchen Wundern Sie tagtäglich  
begegnet werden. Fremden  
Planeten. Andere Kulturen.  
Wunder, Captain, Wunder.  
Und ich sitze Tag für Tag in  
einem kleinen, heißen Zimmer in  
London und spiele Herrscherin.

FLORA (CONT'D)

Captain, ich weiß nicht, ob ich den Willen aufbringen könnten, wieder dazu zurückzukehren. So aber tue ich was für das größere Menschenwohl - es gibt schlimmere Arten, sich zu verabschieden!

BEATTY (COMM)

Entschuldigen Sie, Königin, aber sind Sie verrückt?! Gerade Sie sind unverzichtbar! Man benötigt Sie zu Hause--

Über diese letzten Sätze hinweg sagt sie jedoch...

FLORA

(sanft)

Computer, Kommunikation aus.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

Ein Flugzeug löst sich aus der Formation und fliegt scharf nach oben, über die Station hinweg und direkt auf die gegnerischen Fighter zu.

Die Schlachtengeräusche werden langsam leiser...

Flora feuert nicht. Als sie nahe genug ist, wendet sie scharf. Die anderen folgen ihr.

...leiser...

Als sie und die Gegner weit genug weg sind, bremst sie langsam ab.

...und hören auf...

INNEN -- FLORAS COCKPIT -- --

Die Königin hat nun einen ruhigen, gespannten Ausdruck am Gesicht.

FLORA

Computer, Selbstzerstörung aktivieren. 10 Sekunden.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

Der Fighter bleibt schließlich ganz stehen. Die feindlichen Schiffe holen auf, feuern ihre Waffen und dann...

...mit einer gigantischen (aber unhörbaren) Explosion geht Floras Fighter in die Luft und reißt das gegnerische Geschwader mit sich in den Tod.

SCHNITT AUF

...das restliche Squadron, knapp neben der Abwehrstation.

INNEN -- BEATTYS COCKPIT -- --

DETAIL/CGI

...eine Anzeige, auf der wir Flora und ihre Verfolger sehen. Plötzlich verschwindet Floras Punkt, und, Sekundenbruchteile später, die der Verfolger.

CLOSE UP

Beattys versteinertes Gesicht.

DELOUIS (COMM)  
Kommt, Leute!

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

...man hört wieder...

...sie fliegen sehr schnell die Station entlang nach oben zur sekundären Landebucht...

...fliegen in diese hinein, bremsen scharf und bleiben gerade noch stehen, bevor sie in die gegenüberliegende Wand hineinprallen.

INNEN -- ABWEHRSTATION-KONTROLLRAUM -- WENIG SPÄTER

...ein spartanisch eingerichteter Kontrollraum mit ein, zwei Terminals, drei oder vier Bediensteten.

Die Tür fliegt auf. Beatty feuert sofort einen Warnschuss ab. Dann fordert er

BEATTY  
Hände in die Höhe, Waffen auf den Boden. Die Erde beansprucht diese Station!

Nur sehr zögerlich und ungern kommen die Bediensteten der Aufforderung nach, aber Beatty, und auch die anderen, wirken so grimmig und entschlossen, dass sie keinen Widerstand leisten.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

ZOOM OUT

...wir zoomen weg von der Station, weit, weit weg, durch das Schlachtengetümmel, und, gleichzeitig...

FADE OUT.



AKT IV

FADE IN.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- WENIG SPÄTER

Allgemein hat sich alles ein wenig abgekühlt.

Wir sehen die Orbitalabwehrstation 37. Rotiert langsam, schießt ziemlich aktiv.

Ein feindliches Geschwader kommt auf die Station zu. Diese reagiert rechtzeitig. Der folgende Schuss mag zwar nicht schnell sein, aber stark und vor allem erzeugt er viel Umgebungsschaden.

Sie können nicht ausweichen.

INNEN -- ABWEHRSTATION-KONTROLLRAUM -- --

Beatty und Bayer an den Konsolen, grimmig, entschlossen, konzentriert. DeLouis steht Wache, Hohbauer steht an einer in die Wand eingebauten Comm-Einheit.

HOHBAUER

Hier Orbitalabwehrstation 37...  
melden nun sicheren Flugraum.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

Der Konvoi des Präsidenten fliegt die Orbitalstation an. Begleitet von sechs unscheinbaren, aber auf die Zähne bewaffneten Shuttles kommt ein protziges, sehr aerodynamische Schiff dahergeflogen.

INNEN -- ABWEHRSTATION-KONTROLLRAUM -- --

Die Tür geht auf. Nach vier Leibwächtern betritt Präsident Geretschläger den Raum. Es folgen weitere zwei Bodyguards, dann kommt General Köfler.

Ein Bodyguard hat eine Tasche dabei. Er öffnet sie, und heraus schwebt eine runde, metallene Kamera.

KÖFLER

Präsident, wir zeichnen auf.

GERETSCHLÄGER

Ich weiß es, General.

Er geht gemessenen Schrittes auf Beatty und Bayer zu, die inzwischen zu arbeiten aufgehört haben.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Liebe Bürger und Bürgerinnen des  
Vereinigten Erdstaates! Heute  
haben wir einen wichtigen Sieg  
errungen!

(MORE)

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Die Operation Freier Himmel hat  
meine kühnsten Erwartungen noch  
übertraffen!

Nach Jahrzehnten der Angst haben  
wir nun wieder einen Himmel, der  
nicht voller tödlicher  
Lichtblitze ist! Wir können  
wieder ins All!

(an das Squadron  
gewandt)

Stellvertretend für alle tapferen  
Krieger da draußen, die so mutig  
dieser Operation gedient und für  
sie das Leben gegeben haben, habe  
ich Squadron 37 ausgewählt. Kaum  
ein anderes Geschwader hat so  
schnell und effizient gearbeitet.  
Musterarbeit. Gratulationen sind,  
denke ich, angebracht!

Die anderen lächeln, zwar nur wenig und etwas  
gezwungen, aber sie lächeln; Beatty kann das aber auch  
nicht. Seine Königin gab ihr Leben.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Im Gedenken an Ihre toten  
Kollegen und an die Heldentaten,  
die Sie hier alle vollbracht  
haben, verleihe ich Ihnen allen  
hiermit den goldenen Orden des  
Erdstaates am roten Band! General?

Der General tritt nun an jeden einzelnen heran,  
mustert ihn oder sie mit gestrengem Blick und heftet  
ihnen dann den Orden an ihre Fluguniform. Das Squadron  
gibt sich Mühe, so stolz und erfreut zu wirken, wie  
sie es ja auch eigentlich sollten.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)

Die ganze Erde feiert heute!

AUSSEN -- ERDE -- --

die selbe Stadt, wie zuvor. Es hängen jetzt aber  
Fahnen von den Gebäuden, und Menschen befinden sich in  
den Straßen.

Eine lange Kamerfahrt, und dann kehren wir zurück zu...

INNEN -- ABWEHRSTATION-KONTROLLRAUM -- --

Während Geretschläger weiter spricht, geht Hohbauer  
zur piepsendne und blinkenden Comm. Stirnrunzelnd hört  
sie die Nachricht und winkt dann General Köfler herbei.

GERETSCHLÄGER

Und die ganze Erde ist heute  
stolz auf euch!

(MORE)

GERETSCHLÄGER (CONT'D)  
 Denn ihr habt womöglich hier und  
 heute den entscheidenden Schritt,  
 den entscheidenden Schlag in  
 Richtung Freiheit gewagt! Es ist--

Köfler kommt rasch auf den Präsidenten zu und flüstert  
 ihm etwas ins Ohr.

GERETSCHLÄGER (CONT'D)  
 (leise)  
 Kameras aus. Übertragung Ende.

DELOUIS  
 Was ist los, General?

KÖFLER  
 Ein weiterer Angriff.

GERETSCHLÄGER  
 Ein weiterer? Wie das?

KÖFLER  
 Fragen Sie mich nicht! Es soll  
 eine große Flotte sein, meldet  
 UESDA! Wieso sie nicht vorher  
 aufgetaucht sind, keine Ahnung!

Und nun beginnt die Station zu zittern und zu beben.  
 Alle sehen einander flüchtig und panisch an. Die  
 Leibwachten holen ihre Waffen heraus, so auch Beatty  
 und Bayer.

COMPUTER (V.O.)  
 Erschütterungen festgestellt.  
 Stufe 4.5R.

GERETSCHLÄGER  
 Was ist das?  
 (ängstlich)  
 Was geht hier vor?!

KÖFLER  
 Präsident, es wäre vielleicht am  
 besten, wenn wir zum Konvoi  
 zurückkehren--

COMPUTER (V.O.)  
 Achtung. Strukturelle Integrität:  
 87%. Landearme außer Kontrolle.  
 Landebucht dekomprimiert. Alle  
 Schiffe: Autopilot, Sofortstart.

Köfler sieht niedergeschlagen aus.

KÖFLER  
 Oder doch nicht.

Nun wird der Raum von einem hellen Licht erfüllt. Als  
 es verschwindet, steht das Tor mitten im Zimmer.

COMPUTER (V.O.)  
 Unbekanntes Objekt detektiert.  
 Analyse fehlgeschlagen. DEFCON 2.

KÖFLER  
 Was ist das?!

Im allgemeinen Chaos antwortet ihm niemand.

KÖFLER (CONT'D)  
 (leicht irre)  
 Ich verlange zu erfahren was das  
 ist!

HOHBAUER  
 General, Präsident, eine zweite  
 Flotte nähert sich von Gegenüber!  
 UESDA-Radarsonden werden der  
 Reihe nach kompromittiert!

GERETSCHLÄGER  
 Verdammt! Alles ging so gut!

KÖFLER  
 (an Leibwachen)  
 Bemannen Sie die Terminals!  
 Bewegung!

Die Leibwachen befolgen den Befehl und beginnen, zu  
 arbeiten und zu programmieren.

AUSSEN -- ERDE/ORBIT -- --

Die Station. Sie feuert einen Schuss ab...

...und im Licht erkennen wir, dass wir uns einer  
 wahrlich gigantischen Flotte gegenüber befinden.

INNEN -- ABWEHRSTATION-KONTROLLRAUM -- --

Der Präsident kann seine äußerliche Ruhe nur mühselig  
 bewahren. Gepresst fragt er

GERETSCHLÄGER  
 Was raten Sie, General?

KÖFLER  
 Was passiert hier? Wieso  
 passierte das? Wieso--

Ein weiteres Erschüttern.

COMPUTER (V.O.)  
 Achtung. Treffer mit Energiewaffe  
 bestätigt. Strukturelle  
 Integrität: 84%.

Und noch eines.

COMPUTER (V.O.) (CONT'D)  
Korrektur: 82%.

DeLouis sieht sich um, bemerkt, dass die Situation absolut hoffnungslos ist und flieht durchs Portal.

GERETSCHLÄGER  
Was? Was ist das für ein Ding?

HOHBAUER  
Ich habe nicht wirklich Zeit für eine Erklärung. Einfach gesagt, die Realität ist aus den Fugen geraten -- es sollte in Wirklichkeit alles ganz anders sein. Durch dieses Portal können wir in eine andere Realität entkommen.

KÖFLER  
Also stecken Sie da dahinter!

GERETSCHLÄGER  
Und was ist Ihr Ziel?

HOHBAUER  
Wir versuchen, die Ursprungsrealität wiederherzustellen. Das ist, soweit wir wissen, eine der besseren.

KÖFLER  
Wie wagen Sie, das zu beurteilen!

GERETSCHLÄGER  
Ich weiß nicht...

HOHBAUER  
In ein paar Minuten hat Ihr Gegner Ihnen diese Entscheidung abgenommen.

GERETSCHLÄGER  
Ich kann die Erde nicht im Stich lassen!

HOHBAUER  
Wenn Sie mitkommen, wird dieser Krieg nie stattgefunden haben! Die Leute werden nie gestorben sein!

Geretschläger zögert immer noch.

HOHBAUER (CONT'D)  
Captain! Commander! Gehen Sie durch!

Das müssen sich Beatty und Bayer nicht zweimal sagen lassen: Fast schon erleichtert betreten sie das Tor - und sind weg.

Ein weiterer Treffer, und Geretschläger fasst einen Entschluss.

GERETSCHLÄGER

Ich werde durchgehen.

KÖFLER

Was? Sie verraten Ihr Land in seiner dunkelsten Stunde!

GERETSCHLÄGER

Sie haben die Frau gehört, General!

KÖFLER

Ich muss das wohl als Hochverrat ansehen! Wachen, Gewehre Marsch!

GERETSCHLÄGER

General, ich--

Hohbauer nimmt den Präsidenten bei der Hand und hüpfte durch das Tor. So freundlich Köfler wohl auch in der "wahren" Realität ist, dieser hier ist gerade zum Psychopathen geworden.

INNEN -- MASCHINENRAUM -- --

...hier fliegen sie aus dem Portal, das sofort verschwindet -- es ist der Maschinenraum des Vogels!

Aber er ist dunkel und stark bewacht. Sie befinden sich alle in einer Ecke, die durch eine durchsichtige Wand vom Rest des Raumes abgetrennt ist.

GERETSCHLÄGER

Ich habe das Gefühl, als sollte ich das kennen.

DELOUIS

(erstaunt)

Dann sind Sie also nicht irgendein Geretschläger... sondern der Geretschläger!

Geretschläger sieht ihn verdutzt an.

GERETSCHLÄGER

Bitte?

DELOUIS

Sie haben es bloß vergessen! Sie werden sich erinnern.

GSTÖTZL (O.S.)  
 (stöhnt)  
 Bitte... nicht so laut...

HOHBAUER  
 Käptn!

Gstötzl wankt aus einer Ecke des Raumes hervor -- er sieht nicht sehr gut aus. Er trägt die Sonnenbrille.

DELOUIS  
 (schmunzelnd)  
 Aber die Brille. Eh klar.

GSTÖTZL  
 (schmunzelt nicht)  
 Ich dachte mir, eine Augenklappe sieht zu sehr nach Piraten aus.

DELOUIS  
 Käptn? Wollen Sie sagen, das--?

GSTÖTZL  
 Ja. Die Watschn hab ich nicht von Helen bekommen.

Er sieht Geretschläger pointiert an.

GERETSCHLÄGER  
 Sollte ich das verstehen?

GSTÖTZL  
 Sehen Sie mich an, Walter! Nicht nur Gefangener im eigenen Schiff, Gefangener in Ihrem Reich! Das Schicksal meint es nicht gut mit mir!

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Der arme Vogel! Voll gespickt mit weiterem Equipment, Sensoren, Antennen -- und Waffen, vielen Waffen, fliegt er durch den Kiesler-Space.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Rötlich beleuchtet und dunstig, aber eindeutig die selbe Brücke. Gstötzl #2 und Qwertzius #2 sind auf Posten, beide tragen faschistoide Uniformen.

GSTÖTZL #2  
 Kann das nicht schneller gehen?

QWERTZIUS #2  
 Zehn Stunden bis zur Ankunft bei Barnard's Star.

GSTÖTZL #2  
 Können Sie das nicht beschleunigen?

QWERTZIUS #2  
Käptn, wir haben nur mehr elf  
vorrätig!

GSTÖTZL #2  
...da warens nur noch zehn. Tun  
Sie's, Gavron!

QWERTZIUS #2  
Zu Befehl.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Das Licht der Motoren explodiert kurz wahrlich mit  
einem Geräusch, das fast nach einem organischen Schrei  
klingt. Die grünen Kiesler-Streifen werden rot.

...und in sieben Stunden kommt das Schiff bei  
Barnard's Star an...

FADE OUT.

TO BE CONTINUED...

CREDITS.